

Schülern, wobei jeder von ihnen bestimmte Anforderungen zu erfüllen hat und Verantwortung trägt.

Diese Lehrer informieren die FDJ-Leitungen und Pionierräte, das Aktiv und alle Schüler über ihre gemeinsamen Arbeitsvorhaben im Schuljahr bzw. in einem bestimmten Zeitabschnitt. Sie öffnen ihnen den Blick für die politische Bedeutung dieser Aufgaben, machen sie mit ihrer Einschätzung der Situation in der Klasse vertraut und fordern ihre Gedanken zur Lösung der gemeinsamen Arbeit heraus. Impulse für FDJ- und Pionierveranstaltungen, für die außerunterrichtliche Arbeit und die individuelle Freizeitgestaltung werden gegeben. Dabei stützen sie sich auf die in den FDJ- und Pionieraufträgen enthaltenen Aufgaben und Anregungen. Diese Pädagogen beachten und nutzen auch die Meinung der Schüler zum Unterricht.

Propagandisten der Ideen des Festivals

In vielen Schulen nehmen die Parteiorganisationen stärker darauf Einfluß, daß die pädagogischen Erfahrungen mehr diskutiert werden. Unter anderem geht es um solche Fragen der Erziehungsarbeit: Wie berücksichtigen wir im gesamten Erziehungs- und Bildungsprozeß die Reife, das Selbstbewußtsein und die Bereitschaft der Schüler zur Mitarbeit? Wie beachten wir ihre kritische Einstellung und die Tatsache, daß sie politisch organisierte Schüler sind? Wie verwirklichen wir den Grundsatz der Partei „Der Jugend Vertrauen und Verantwortung“ an der Schule, und wie nutzen wir dabei die Anregung der 5. Tagung des Zentralrates der FDJ und andere Dokumente zur Jugendpolitik?

Eine weitere Erfahrung besagt, daß die enge Verbindung von Lernen und Leben, von Ler-

nen und praktischer Teilnahme am Kampf der Arbeiterklasse die Schüler wesentlich beeinflußt, bewußter, intensiver und freudiger zu lernen. Das Verhalten der Schüler im Unterricht ist positiver, wenn sie ihr erworbenes Wissen und Können zum Nutzen des Schulkollektivs und der Gesellschaft anwenden können. Darauf sind auch die Aufgaben im Festivalaufgebot gerichtet.

Den FDJ-Leitungen ist zu empfehlen, die Ergebnisse ihrer Arbeit, der Veranstaltungen und Höhepunkte daran zu messen, wie sie dazu beitragen, das sozialistische Bewußtsein der Schüler weiter zu festigen, ob und wie sie ihr Wissen sinnvoll anwenden, Neues hinzulernen und Nützliches für den Sozialismus vollbringen.

Natürlich helfen viele Schulparteiorganisationen den FDJ-Leitungen und Pionierräten bei der Entwicklung eines vielseitigen, niveaувollen und den Interessen der Schüler entsprechenden FDJ- und Pionierlebens. Sie achten darauf, daß die gesellschaftlich-nützliche Tätigkeit der Schüler sowie das geistig-kulturelle, sportliche und touristische Leben nach den Prinzipien und Normen des sozialistischen Jugendverbandes und der Pionierorganisation verläuft und fester Bestandteil des FDJ- und Pionierarbeit wird. In dieser Hinsicht gibt es viele Fortschritte. Zum Beispiel wurden an der EOS „Romain Rolland“ in Dresden mit Unterstützung der Schulparteiorganisation von der FDJ-Leitung 25 Agitpropgruppen bzw. Singgruppen ins Leben gerufen. Sie propagieren mit Liedern und Rezitationen, mit Spielen und Sketschen die Ideen der X. Weltfestspiele.

Harry Morgenstern

Käthe Lehnhardt

rangig für die Steigerung der Arbeitsproduktivität, die Senkung der Kosten und für eine hohe Effektivität einsetzen.

Den Neuerervorschlag zur Einführung der Kundendirektbelieferung bei Haushaltgroßgeräten dehnen sie konsequent auf weitere Handelsbetriebe aus. Das neue Auslieferungslager Dingelstedt wird unter maßgeblicher Teilnahme der jungen Neuerer

im Jahre 1973 eingerichtet. Zu den Messen der Meister von morgen wird gerade die Umgestaltung des ehemaligen Reserverlagers Dingelstedt in ein Auslieferungslager und die damit verbundene Lagernetzkonzentration als Exponat ausgestellt.

Zur weiteren fachlichen und kulturellen Qualifizierung ist eine Exkursion in die GHG Haushaltswaren Dresden mit dem Ziel geplant, diesen Lagerneubau zu besichtigen und einen Erfahrungsaustausch mit den

dortigen jungen Neuerern durchzuführen. Die FDJler des Klubs setzen sich aktiv für die Realisierung des Kampfprogramms in Vorbereitung der X. Weltfestspiele ein. Das Brigadebuch ist weiterhin Spiegelbild der Arbeit des Kollektivs. Darüber hinaus ist das Kollektiv an der Lösung einer Neuerung aufgabe für den Gesamtbetrieb interessiert.

Günter Klose

Leiter des Klubs junger Neuerer
in der Großhandels-gesellschaft
Haushaltswaren. Niederlassung
Halberstadt

m^mmm